

Kommunikation



Folge 10: Immer auf den letzten Drücker



1 Sehen Sie die Fotos an.

a Was sehen Sie? Markieren Sie.

- die Post ● das Paket ● der Briefumschlag ● die Briefmarke ● das Geschenk
● der Bierdeckel ● die Postkarte ● das T-Shirt ● die Schere

b Was meinen Sie? Sprechen Sie.

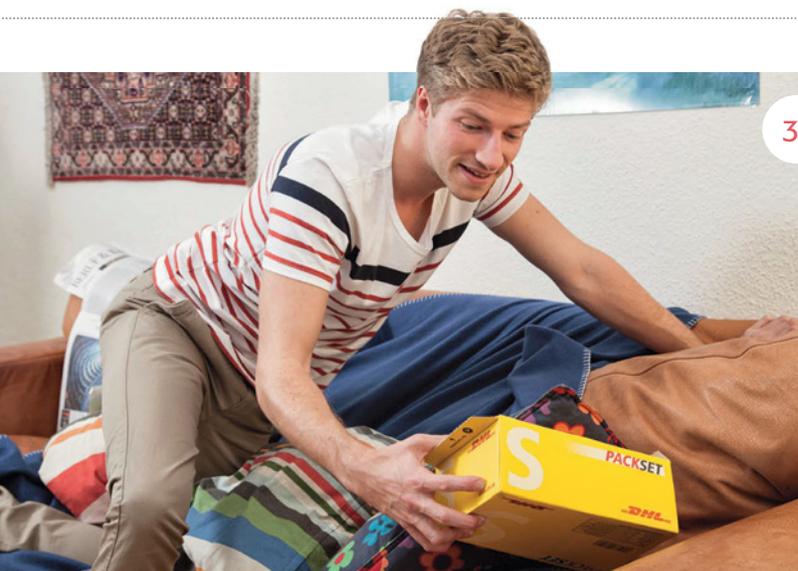
- Was verschickt Tim?
- An wen?
- Warum?

Er schickt das Paket an Lara.

Das glaube ich nicht. ...

4 36–43

c Hören Sie und vergleichen Sie.



4 36-43

2 Hören Sie noch einmal. Welches Foto passt? Ordnen Sie zu.

Foto

- a Wir müssen es als „Maxibrief International“ versenden.
- b Warum bin ich so unordentlich?
- c Die Geschenke sind genau an Bens Geburtstag angekommen.
- d Ich muss noch ein Paket zur Post bringen. Mein Bruder hat Geburtstag.
- e Diese Sendung soll in fünf Tagen in Kanada sein.
- f Das ist ja ein teurer Brief.
- g Dann müssen Sie das Formular CN 22 ausfüllen.
- h Er sammelt Bierdeckel.

3 „Immer auf den letzten Drücker“

a Was bedeutet das? Kreuzen Sie an.

- Etwas immer im letzten Moment machen.
- Immer pünktlich sein.

b Was machen Sie oft „auf den letzten Drücker“? Erzählen Sie.

Ich gehe immer erst einkaufen, wenn die Geschäfte fast schon geschlossen sind.



Tims Film

A Die 20 verschiedenen Bierdeckel hier ...



A1 Was hat Ben zum Geburtstag bekommen?

Lesen Sie und markieren Sie wie im Beispiel. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Die **verschiedenen** Bierdeckel habe ich von meinem Bruder bekommen, ich sammle ja Bierdeckel. Der grüne Schal ist von meiner Oma. Sie hat immer Sorge, dass ich friere. Meine Eltern haben mir das tolle Handy hier geschenkt. Das **alte** Handy ist mir leider runtergefallen und kaputtgegangen. Und mit der großen Uhr vergesse ich nun hoffentlich nie wieder die Zeit. Meine Freundin hat sie mir gekauft, weil ich immer zu spät komme.







Adjektivdeklination: definitiver Artikel

Nominativ	Akkusativ	Dativ	
• der _____	• den grünen	• dem grünen	Schal
• das <u>alte</u>	• das _____	• dem tollen	Handy
• die große	• die große	• der _____	Uhr
• die verschiedenen	• die <u>verschiedenen</u>	• den verschiedenen	Bierdeckel(n)

4 44-47 A2 Interviews: Was sammeln Sie?

a Hören Sie die Interviews und ordnen Sie zu. Achtung: Nicht alle Fotos passen.



Eisenbahnen



Blätter



Teddybären



Münzen



Enten



Urlaubssouvenirs



Dosen



Briefmarken

b Hören Sie noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1

- Die Frau hat schon 1-Euro-Münzen aus allen Ländern.
- Die Münze aus Griechenland findet sie am schönsten.

2

- Der Mann kauft die Eisenbahnen nur online.
- Die grüne Bahn ist aus der Schweiz.

3

- Der Mann bringt aus jedem Urlaub ein Souvenir mit.
- Die rote Muschel hat er von seiner Frau bekommen.

4

- Die Frau kauft und verkauft Dosen.
- In der blauen Dose ist Zucker.

c Sehen Sie die Fotos in a an. Was sammeln Sie? Erzählen Sie.

Ich sammle auch ausländische Münzen.

Ich sammle Tiere aus Glas: exotische Vögel.



Wortbildung
Adjektiv (positiv +) → Adjektiv (negativ -)
interessant ↔ uninteressant

Ich sammle nichts. Sammeln finde ich uninteressant.

A3 Wettspiel

Schreiben Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner je zehn Wörter auf Kärtchen wie im Beispiel. Jeder zieht ein blaues und ein grünes Kärtchen. Schreiben Sie Sätze. Welches Paar findet in fünf Minuten die meisten Sätze?

alt spannend

- der Pullover
- das Fahrrad
- der Krimi

Ich ziehe den alten Pullover an. Ich bin mit dem alten Fahrrad ins Kino gefahren. Ich habe den spannenden Krimi gelesen.

A4 Welche Dose gefällt Ihnen?

Wie finden Sie ...? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- der Streifen 
- der Punkt 
- der Elefant
- die Rose
- der Stern
- der Himmel



Mir gefällt die orange Dose mit den weißen Elefanten.

Die finde ich auch sehr schön. Aber mir gefällt die grüne Dose besser. Wie findest du ...?

B Hier wird das reingeschrieben.



48 B1 Hören Sie und ordnen Sie zu.

wird ... reingeschrieben wird ... gesprochen



Dann müssen Sie das Formular CN 22 ausfüllen.
Sehen Sie: Hier das
....., In Kanada
..... doch Englisch und Französisch
....., oder?

Passiv: Präsens

wird reingeschrieben
werden

Das wird reingeschrieben.
= Man schreibt das rein.

B2 Bens Geschenk ist unterwegs nach Kanada. Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.



- Das Geschenk zur Post gebracht.
- In einem Sortierzentrum werden die Briefe und Pakete gestempelt und sortiert.
- Mit dem Flugzeug die Post nach Kanada transportiert.
- Dort das Geschenk zu Ben gebracht.

B3 Der Weg einer Banane nach Deutschland

- a Was meinen Sie? Wie lange ist eine Banane unterwegs vom Baum bis in den deutschen Supermarkt?
- b Ergänzen Sie. Lesen Sie dann den Text und vergleichen Sie.



Eine „typische Banane“ kommt aus Ecuador, Costa Rica oder Kolumbien. Dort wird sie (ernten) 1, wenn sie noch grün und hart ist. Anschließend sie (waschen), gewogen (wiegen) 2 und in einen Karton (verpacken) 3. Die Bananenkartons auf ein Kühlschiff (laden) 4. Bis jetzt sind die Bananen seit der Ernte maximal 24 Stunden unterwegs. Auf den Schiffen die Bananen über das Meer nach Deutschland (transportieren). Das dauert ca. zwei Wochen. Nach der Ankunft sie in eine „Bananenreiferei“ (bringen). Dort sie fünf bis acht Tage (lagern) 5. Dann sind sie „reif“, also gelb und weicher. Anschließend sie in die Läden (bringen) und (verkaufen).



B4 Im Kurs: Sätze bauen. Machen Sie Fantasesätze mit wird/werden ... ge...t/en. Person A sagt ein Wort. Person B „baut“ den Satz weiter.

- A Heute B werden C die Hausaufgaben D gemacht.

C1 Sprachnachrichten für Julian Heine

a Sehen Sie das Bild an. Was meinen Sie? Sprechen Sie. Ergänzen Sie dann die Tabelle.



- Was für einen Beruf hat Julian?
- Was für ein Hobby hat er?
- Was für Pläne hat er?
- Was für Freunde hat er?
- Was für eine Freundin hätte er gern?
- Wie finden Sie Julian?

Frageartikel: Was für ein ...?		
Was für	<input type="radio"/>	Beruf ...?
	<input checked="" type="radio"/> ein	Hobby ...?
	<input type="radio"/>	Freundin ...?
	<input type="radio"/>	Pläne ...?

4 49-52

b Hören Sie Julians Nachrichten auf der Mailbox und ergänzen Sie die Notizen. Waren Ihre Vermutungen zu Julian aus C1 richtig?

1 Konsulat:
Visum beantragen:
.....
Ausweis mitnehmen

2 Praxis Dr. Camerer anrufen!
Untersuchung: 4.5. um
.....
Grippeimpfung: 2.5. um 8 Uhr

Wortbildung	
Verb	→ Nomen
untersuchen	→ <input checked="" type="radio"/> Untersuchung
impfen	→ <input checked="" type="radio"/> Impfung

3 → Andreas: Handball, übermorgen,
18 Uhr am

4 Evi
zurückrufen unter

4 53

C2 Julian ruft Evi an. Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- 1 dass das ganz bestimmt nicht wieder vorkommt! 2 ~~Ich konnte nicht, weil ich so lange arbeiten musste.~~
3 Es tut mir schrecklich leid, dass ich gestern nicht gekommen bin. 4 Ich wollte dich ja anrufen, aber mein Handy war kaputt. 5 eigentlich ist mir das ganz egal! 6 hör mir nur noch kurz zu! 7 Wirklich?

- Hallo Evi, hier ist Julian. Vielen Dank für deine Nachricht! Ach ja? Wolltest du? Ach, Evi, bitte
- Ach, hallo! Entschuldige! Ich hoffe, du bist nicht sauer. Julian, ich habe gestern zwei Stunden auf dich gewartet, verstehst du, zwei Stunden!
- Ach so? Ach, weißt du, Evi! Ich verspreche dir,
- Was? Tschüs! Ich bin doch nicht blöd!
- Nicht zu glauben! Du, ich muss jetzt Schluss machen!

C3 Sie sind nicht zu einer Verabredung gekommen. Machen Sie Notizen.

Spielen Sie dann Telefongespräche wie in C2.

mit Freundin verabredet (Kino) → Schnuffen → zu Hause bleiben → Freundin sauer

D Kontakt und Kommunikation

D1 Wir bleiben in Kontakt.

a Was meinen Sie? Lesen Sie und kreuzen Sie an. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Wir bleiben in Kontakt, ja?

Aber sicher! Das ist heutzutage so einfach wie nie zuvor. Per Handy oder Internet kann man heute ständig Kontakt mit seinen Freunden und Familienangehörigen halten. Was denken Sie? Werden überhaupt noch Briefe verschickt? Wie viele Menschen sind täglich in sozialen Netzwerken unterwegs? Testen Sie Ihr Wissen mit unserem kleinen Quiz.



1	Wie viele Briefe werden täglich in Deutschland verschickt?	A <input type="radio"/>	ca. 70 Millionen	B <input type="radio"/>	ca. 8 Millionen
2	Seit wann gibt es das Telefon? Und das Handy?	A <input type="radio"/>	1877 und 1983	B <input type="radio"/>	1767 und 1956
3	In welchem Alter erhalten Kinder im Durchschnitt ihr erstes Handy?	A <input type="radio"/>	mit 8 Jahren	B <input type="radio"/>	mit 12 Jahren
4	Wie viele Nachrichten werden per Mobiltelefon pro Tag im Durchschnitt verschickt?	A <input type="radio"/>	30	B <input type="radio"/>	10
5	Seit wann gibt es das World Wide Web (www)?	A <input type="radio"/>	seit 1984	B <input type="radio"/>	seit 1993
6	Wie viele E-Mails werden weltweit jährlich verschickt?	A <input type="radio"/>	ca. 20 Milliarden	B <input type="radio"/>	ca. 200 Milliarden
7	Wie viele E-Mails erhält man im Durchschnitt pro Tag am Arbeitsplatz?	A <input type="radio"/>	70–80	B <input type="radio"/>	30–40
8	Wie viele Kontakte haben Nutzer von sozialen Netzwerken im Durchschnitt?	A <input type="radio"/>	133	B <input type="radio"/>	299
9	Wie viele Nutzer von sozialen Netzwerken sind täglich dort aktiv?	A <input type="radio"/>	69 %	B <input type="radio"/>	82 %

b Lesen Sie die Auflösung auf Seite 127. Sprechen Sie im Kurs: Was hat Sie überrascht?

[Ich habe gedacht/geglaubt, dass ... | ... überrascht mich (nicht).
 ... finde ich komisch/interessant. | Das ist erstaunlich.]

D2 Kursstatistik: Wie und wie oft kommunizieren Sie täglich per Telefon/Internet/... mit anderen?

Sprechen Sie und machen Sie ein Kursplakat / eine Kursstatistik.

- ◆ Iga, wie viele Nachrichten verschickst du mit deinem Handy pro Tag?
- Zwischen zehn und zwanzig. Und du, Sami?
- ▲ Mehr als 30 bestimmt. Und bist du in einem sozialen Netzwerk?

Nachrichten	Iga 10–20, Sami 30+, ...
Besuche in sozialen Netzwerken	ja
E-Mails	
Telefon/Skype	
...	

4 54

E1 Mitarbeiter im Callcenter

a Hören Sie den Anfang einer Radiosendung. Was macht ein Mitarbeiter im Callcenter? Kreuzen Sie an.



- 1 nimmt Anrufe von Kunden an
- 2 informiert über aktuelle Ereignisse
- 3 kümmert sich um Probleme bei Bestellungen
- 4 hilft bei persönlichen Problemen
- 5 hilft bei technischen Störungen
- 6 nimmt Notrufe an und leitet sie weiter
- 7 informiert Firmen über Kundenprobleme

4 55

b Hören Sie nun die ganze Sendung. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Im Callcenter gibt es ein großes Büro für jeden Mitarbeiter.
- 2 Mitarbeiter im Callcenter können die Probleme der Kunden nicht immer lösen.
- 3 Der Online-Versandhandel schickt manchmal die falschen Produkte.
- 4 Im Callcenter sind die Mitarbeiter oft unfreundlich.
- 5 Nach drei Minuten müssen sie das Gespräch beenden.
- 6 Am Wochenende ist der Verdienst höher.
- 7 Bekannte darf man persönlich begrüßen.

c Sprechen Sie.

Wie finden Sie die Arbeit im Callcenter?

Würden Sie gern in einem Callcenter arbeiten? Warum (nicht)?

Also, für mich wäre das nichts. Ich könnte nicht immer höflich sein.

Ich finde es interessant, weil man mit vielen Menschen spricht. Aber es ist auch anstrengend.

E2 Berufe aus dem Bereich „Kommunikation“

a Welche Berufe aus dem Bereich Kommunikation kennen Sie? Sammeln Sie.

Journalist, Reporter, PR-Manager, ...



b Was ist für diese Berufe wichtig? Sprechen Sie.

Ein Reporter muss immer neugierig sein, aber er erfährt auch viele spannende Geschichten.

*Ein/Eine ... /Man muss neugierig/interessiert/... sein.
Ich glaube, ein/eine ... muss gut schreiben/organisieren/beobachten ... können..
Ein/Eine ... sollte spontan/kreativ/ ... sein.
Es ist wichtig, dass ein/eine ... schnell/gründlich/selbstständig/... arbeitet.*

Grammatik

1 Adjektivdeklination: definiter Artikel ÜG 4.02

Nominativ	Akkusativ	Dativ
• der grüne Schal	• den grünen Schal	• dem grünen Schal
• das tolle Handy	• das tolle Handy	• dem tollen Handy
• die große Uhr	• die große Uhr	• der großen Uhr
• die verschiedenen Bierdeckel	• die verschiedenen Bierdeckel	• den verschiedenen Bierdeckeln

2 Passiv: Präsens ÜG 5.13

	werden	Partizip
er/es/sie	wird	reingeschrieben
sie	werden	

Das wird reingeschrieben. = Man schreibt das rein.

3 Frageartikel: Was für ein ...? ÜG 10.03

	Nominativ	Akkusativ	
Was für	• ein	• einen	Beruf ...?
	• ein	• ein	Hobby ...?
	• eine	• eine	Freundin ...?
	• –	• –	Pläne ...?

4 Wortbildung ÜG 11.01, 11.02

Adjektiv (positiv +)	→ Adjektiv (negativ -)
interessant	↔ uninteressant
Verb	→ Nomen
untersuchen	→ • die Untersuchung
impfen	→ • die Impfung

Was sagt der Mann? Schreiben Sie.

- Fernseher liefern
- Rechnung schicken
- Kamera reparieren
- ...



Wann wird endlich der Fernseher ...

Kommunikation

ERSTAUNEN AUSDRÜCKEN: Das überrascht mich.

Ich habe gedacht/geglaubt, dass ...

... überrascht mich (nicht).

... finde ich komisch/interessant.

Das ist erstaunlich.

SICH AM TELEFON ENTSCULDIGEN: Es tut mir sehr leid, dass ...

Hallo ..., vielen Dank für Ihre/deine Nachricht ...
 Es tut mir sehr/schrecklich leid, dass ...
 Entschuldigung! | Entschuldige! | Entschuldigen Sie!
 Ich konnte/kann nicht ..., weil ... | Ich wollte ..., aber ...
 Ich hoffe, du bist nicht sauer.
 Das kommt ganz bestimmt nicht wieder vor!
 Ich verspreche dir, ...

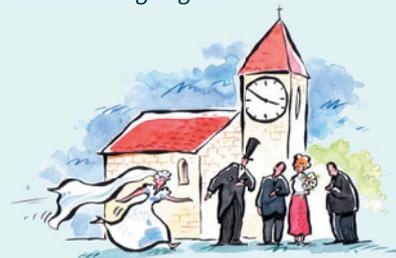
ZWEIFEL AUSDRÜCKEN: Wirklich?

Wirklich?
 Nicht zu glauben!
 Ach ja?
 Ach so?

EINEN BERUF BESCHREIBEN: Ein Reporter muss neugierig sein.

Ein/Eine ... /Man muss neugierig/interessiert/... sein.
 Ich glaube, ein/eine... muss gut schreiben/organisieren/beobachten ...
 können.
 Ein/Eine ... sollte spontan/kreativ/ ... sein.
 Es ist wichtig, dass ein/eine ... schnell/gründlich/selbstständig/... arbeitet.

Schreiben Sie vier
Entschuldigungen.



Tut mir leid, Schatz. Ich habe die U-Bahn verpasst.

Sie möchten noch mehr üben?



Lernziele

Ich kann jetzt ...

- A ... Gegenstände beschreiben:
 Der grüne Schal ist von meiner Oma. _____ 😊 😐 😞
- B ... unpersönliche Sachverhalte verstehen:
 Hier wird das reingeschrieben. _____ 😊 😐 😞
- C ... Mailbox-Nachrichten verstehen und Telefongespräche führen:
 Ich wollte dich ja anrufen, aber ... _____ 😊 😐 😞
- D ... über Kommunikationsverhalten sprechen:
 Bist du in einem sozialen Netzwerk? _____ 😊 😐 😞
- E ... Informationen über einen Beruf verstehen:
 Ein Mitarbeiter im Callcenter kümmert sich um Probleme bei Bestellungen. _____ 😊 😐 😞

Ich kenne jetzt ...

... 10 Wörter zum Thema Post:

das Paket, ...

... 5 Wörter zum Thema

Kommunikation:
 das Handy, ...

Auflösung zu S. 124/D1: 1 A / 2 A / 3 A / 4 A / 5 A / 6 B / 7 B / 8 B / 9 A

LIED



Weg mit dem „un-“!

1. Ich fühle mich so **unverstanden**,
unglücklich und unzufrieden ...
Oh, das tut mir leid!
... und dabei so unselbstständig,
unsicher und unentschieden ...
Na, da wird es Zeit ...
Sie fragen sich nun: Was kann man da tun?
Sehen Sie: So wird das gemacht!
Weg mit dem „un“, einfach weg mit dem „un“!
Das geht viel leichter als gedacht.



2. Das Zimmer hier ist unbequem
und unfreundlich und ungemütlich ...
Oh, das tut mir leid!
... unsauber, unaufgeräumt,
wirklich sehr unappetitlich! ...
Da wird es aber Zeit ...
Weg mit dem „un“, weg mit dem „un“!
Es geht viel leichter als gedacht.
Weg mit dem „un“, einfach weg mit dem „un“!
Sehen Sie: So wird das gemacht!



3. Mein Schwiegersohn ist unvorsichtig,
unhöflich und unerzogen ...
Oh, das tut mir leid!
... unordentlich und unpünktlich,
aus jeder Arbeit rausgeflogen! ...
Na, da wird es Zeit ...
Weg mit dem „un“, weg mit dem „un“!
Es geht viel leichter als gedacht.
Weg mit dem „un“, einfach weg mit dem „un“!
Sehen Sie: So wird das gemacht!



4. Dieses Lied ist unnötig
und unpassend und unmodern ...
Oh, das tut mir leid!
... und überhaupt uninteressant!
Ich sing' es wirklich ungern! ...
Nun wird es aber Zeit ...

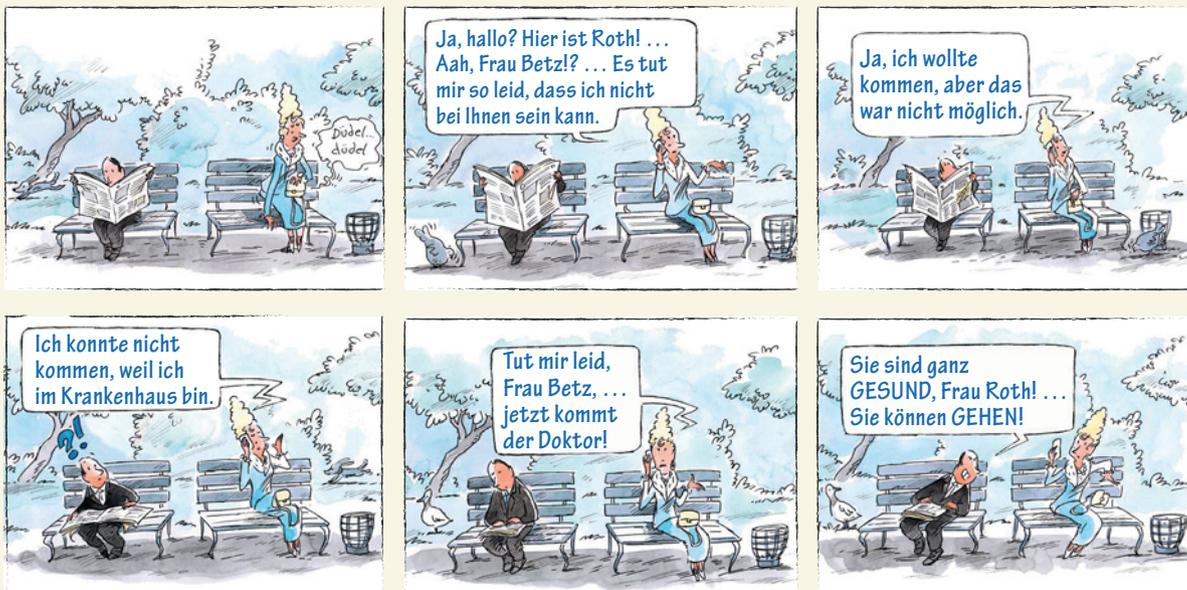


1 Lesen Sie den Liedtext und markieren Sie alle Wörter mit „un-“. Kennen Sie noch mehr Beispiele? Sammeln Sie im Kurs.

4 59 2 Hören Sie das Lied und singen Sie mit.

COMIC

Der kleine Mann: Die Notlüge



- 1 Lesen Sie den Comic. Wie finden Sie das Verhalten von der Frau? Wie finden Sie die Reaktion vom kleinen Mann? Warum?
- 2 Sagen Sie immer die Wahrheit? Erzählen Sie.

Ich finde das lustig. Die Frau lügt und der kleine Mann ...

Manchmal sage ich nicht die Wahrheit. Wenn mir die neue Frisur von einer Freundin nicht gefällt, dann ...

HÖREN

Macht uns das Handy blöd?

4 60-63

- 1 Wer sagt was?

Hören Sie und kreuzen Sie an.



1



2



3



4

- a Ich halte mit dem Handy Kontakt mit meiner Freundin.
- b Handys sammeln viele Informationen über uns.
- c Fast jeder ist mit dem Handy beschäftigt und interessiert sich nicht für die anderen.
- d Jeder entscheidet selbst, was er mit seinem Handy macht.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- 2 Was denken Sie über Handys? Erzählen Sie.

Ich brauche mein Handy. So halte ich auch Kontakt zu meinen Freunden.

Quellenverzeichnis

Kursbuch

Cover: Bernhard Haselbeck, München U2: © Digital Wisdom S. 96: A2: © Thinkstock/iStock/felixmizioznikov; B © Thinkstock/iStock; C © Thinkstock/Blend Images/JGI S. 97: Anna © Thinkstock/iStock/dolgachov; Lorenzo © Thinkstock/iStock/bst2012; Agnieszka © Thinkstock/iStock/Wavebreakmedia S. 99: C2 © Thinkstock/iStock/seb_ra S. 100: Skater © Thinkstock/iStock/Steffen Berk; Musiker © Thinkstock/iStock/cookelma; VHS © Thinkstock/Stockbyte; Comedy © Thinkstock/iStock/dolgachov S. 101: E1: A © Thinkstock/iStock/hsvrs; B © iStock/AJ_Watt; C © Kulturama, Josef Stücker; D © Thinkstock/iStockphoto/Vlad Kochelaevskiy S. 104: Spiel © Thinkstock/Wavebreak Media S. 105: Ü1: A © Thinkstock/iStock/Milenko Bokan; B © Werner Otto/Alamy Stock Foto – Sechziger Jahre, Schwarz-Weiß-Foto, Menschen, junge Familie geht spazieren, alle gehen Hand in Hand, Mann, 25 bis 35 Jahre alt, Frau, 25 bis 35 Jahre alt, Junge, 3 bis 4 Jahre alt, Mädchen, 5 bis 35 Jahre alt 7 Jahre; C © Thinkstock/iStock/Lauri Patterson; D © fotolia/Jeanette Dietl; E © ullstein bild/Wolfgang Kunz S. 109: B2: A © Thinkstock/iStock/Syldavia; B © iStockphoto/dcbog; C © fotolia/Alexandre Zveiger; D © Thinkstock/iStock/alexeywp; E © Thinkstock/iStock/bonchan S. 110: C1: Smileys © Thinkstock/iStock/Tigatelu S. 111: C3a © Thinkstock/Eyecandy Images; C3b: London © MEV/Pawlitzki Micha; Prag © Thinkstock/iStock/pulpitis; Istanbul © Thinkstock/iStock/Evgeny Sergeev; Tennisschläger, Rock © Thinkstock/iStockphoto; Tischtennisschläger © iStock/Lobsterclaws; Ball © Thinkstock/iStock/Andrey_Kuzmin; Kinokarte © fotolia/N-Media-Images; Eintritt Fußball © iStock/Charles Mann; Eintritt Theater © PantherMedia/pertusinas; Jazz © iStockphoto/Bayram TUNÇ; Hip-Hop © Thinkstock/iStock/kzenon; Pizza © Thinkstock; Dessert © iStock/avdeev007; Salat © Thinkstock/iStock/barol16 S. 112: D2: a, b © Thinkstock/iStock/XiXinXing; c © Thinkstock/Photodisc/Jack Hollingsworth; d: Florian Bachmeier, Schliersee S. 113: Florian Bachmeier, Schliersee S. 116: Flohmarkt © mobilise248 – stock.adobe.com; Spiel © iStock/suesmith2; Wecker © Thinkstock/iStock/Anetlanda; Pullover © Thinkstock/iStock/taratata; Comic © Thinkstock/iStockphoto S. 117: Asche © Thinkstock/iStock/Buriy; Moos © Thinkstock/Zoonar/PJilek; Kies © Thinkstock/iStock/mbolina; Kohle © Thinkstock/iStock/sanapadh; Mäuse © Thinkstock/iStock/EmiSta; Knete © Thinkstock/iStock/john_99; Schotter © iStock/DonNichols S. 119: Bild 8: Franz Specht, Weißling; Pad © Thinkstock/iStock/Pixsooz S. 120: A1: Ben: Franz Specht, Weißling; Collage Bierdeckel: © Getty Images/iStock/VikiVector, © Casoaifonso – stock.adobe.com; Schal © Thinkstock/Zoonar RF; Handy © Thinkstock/iStock/Nik_Merkulov; Uhr © Thinkstock/iStock/alex-mit; A2: Bahn © Fotolia/t2sk5; Blatt © Thinkstock/Fuse; Bär © Thinkstock/iStock/RG-vc; Münze © Thinkstock/iStock/clauidiodivizia; Ente © Thinkstock/iStock/Craig Wactor; Muschel © Thinkstock/iStock/rep0rter; Dose © Thinkstock/iStock/EdnaM, Marke © fotolia/berlin2020 S. 122: B2: A © Deutsche Post AG; B © iStock/tirc83 – Toronto, Kanada – 4. Juli 2011: Ein Postwagen der Canada Post parkt an einer Straßenecke in der Innenstadt von Toronto. Der Postbote nähert sich und trägt die Post in seinen Händen.; D © Thinkstock/iStock/cosmin4000 S. 125: E1 © iStock/svetikd; E2 © Thinkstock/Photodisc/Digital Vision S. 128: alle: Alexander Keller, München S. 129: Hören: 1 © Thinkstock/iStock/IR_Stone; 2 © Thinkstock/iStock/marinovicphotography; 3 © Thinkstock/iStock/DGLimages; 4 © iStock/Clauidiad S. 132: A4 © Thinkstock/Digital Vision/Jack Hollingsworth S. 133: B2 Smiley © fotolia/DigiClack S. 134: C2: Handy © Thinkstock/iStock/chaofann; A © iStock/Nikada; B © Thinkstock/iStock; C © Thinkstock/iStock/Yury Gubin; D © MEV S. 135: C3: A © Thinkstock/iStock/Jelena83; B © Thinkstock/iStock/costasss; C © iStock/jalala; D © DIGITALstock/O. Specht S. 136: D1: A © Thinkstock/iStock/Miha9000; B © iStock/ES3N; C © fotolia/Jose Ignacio Soto; D © PantherMedia/Pavel Losevsky; E © fotolia/kwasny221; F © iStockphoto/abzee; D2.2 © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel S. 137: E1: Mann © Thinkstock/Getty Images; Frau © iStockphoto/asiseeit; E2 © iStockphoto/nonimatge – Mumbai, Indien – 29. August 2012: Der Verkehr auf den Straßen von Mumbai ist ein großes Chaos. Taxis, Mopeds und Fußgänger überqueren die Straße ohne Ordnung. Die Akkumulationen sind im Crawford Market höher. S. 140: Film: Kraus Film, München S. 141: Lesen von oben: © Thinkstock/iStock/kieferpix; © Thinkstock/iStock/Westersoe; © Getty Images/E+/MesquitaFMS S. 142: Hintergrund Bild 5 © Thinkstock/iStock/kzenon; Hintergrund Bild 6 © Thinkstock/iStock/William Perugini S. 143: Hintergrund Bild 3 © Thinkstock/Ingram Publishing; Hintergrund Bild 4 © PantherMedia/Michael Overkamp; Hintergrund Bild 7 © Thinkstock/Fuse S. 144: Hintergrund Kopfzeile © Thinkstock/iStock/kzenon; A3 © iStockphoto/Razvan S. 145: 2 © fotolia/Vitaly Sokolovskiy; 3 © iStock/IS_ImageSource S. 146: B2a: 1 © Thinkstock/iStockphoto; 2 © fotolia/Tinichan; B2c © Thinkstock/iStock/xyno S. 147: C1: Zug © Thinkstock/iStock/scanrail; Bus © Thinkstock/iStock/Steve Mcsweeney; Auto © Thinkstock/Hemera/Jaak Kadak S. 148: D1: 1 © Thinkstock/iStock/bluejay-photo; 2: oben © Thinkstock/iStock/clauidiodivizia; unten © Thinkstock/Eising; 3 © Thinkstock/iStock/Oliver Hoffmann S. 149: E1: Alpen © fotolia/Bergfee; Schaffhausen © Thinkstock/iStock/photogearch; Klöntal © Thinkstock/iStock/VogelSP S. 151: Landschaft © iStock/Veni S. 152: Film: Franz Specht, Weißling; Kelheim © Glowimages/BAO; Wappen © Stadt Kelheim S. 153: Wien © fotolia/bettina sampl; Bratislava © Thinkstock/iStock/pruscha; Budapest © Thinkstock/iStock/TomasSereda; Belgrad © Thinkstock/iStock/

ziggy_pork S. 156: A2 © Thinkstock/Polka Dot/Jupiterimages S. 157: B3: a © Thinkstock/Polka Dot/Jupiterimages; b: Alexander Keller, München S. 158: © MEV/Witschel Mike S. 159: D1 © Thinkstock/BananaStock/Jupiterimages S. 164: Spiel: Florian Bachmeier, Schliersee S. 168: Handy © Thinkstock/iStock/chaofann; 2 © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd; 3 © Thinkstock/iStock/sanjagrujic; 4 © Thinkstock/iStock/nyul S. 171: C1: 1 © Thinkstock/Photodisc/Digital Vision; 3 © Thinkstock/Photodisc/Matt Henry Gunther; A © Thinkstock/Getty Images/Oli Scarff; B © Thinkstock/Zoonar/J.Wachala; C © Thinkstock/Design Pics S. 173: E1: junger Mann © Thinkstock/iStock/Ridofranz; Lara: Bernhard Haselbeck, München; Rentner © Thinkstock/iStock/GaryRadler S. 176: Lesen © Thinkstock/iStock/RuslanGuzov S. 177: © Thinkstock/Wavebreak Media

Arbeitsbuch

S. AB 90: A1 © Thinkstock/iStock/gzorgz S. AB 94: © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages S. AB 95: Katinka © Thinkstock/iStock/MarynaYakovchuk; Abdul © Thinkstock/Hemera/Pedro antonio Salaverría calahorra; Stefan © Thinkstock/iStock/subarashii21; Lukas © Thinkstock/iStock/Vingeran; Vanessa © Thinkstock/iStock/AvatarKnowmad S. AB 97: © Thinkstock/iStock/Jovanovic Jasmina S. AB 99: © Thinkstock/XiXinXing S. AB 101: Ü8 © Thinkstock/iStock/Ivanko_Brnjakovic S. AB 102: Ü9 © Thinkstock/iStock/Oleg Lopatkin; Ü11 © Thinkstock/iStock/Jovanmandic S. AB 103: © Thinkstock/iStock/andym80 S. AB 104: Ü16 © iStock/Viktorus S. AB 105: Ü21 © Thinkstock/iStock/varin36 S. AB 106: Ü24 von links nach rechts: © iStock/evemilla; © Thinkstock/iStock/mihalis_a; © Thinkstock/iStock/venusphoto; Ü25 © Thinkstock/iStock/DAJ S. AB 107: Ü28 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; Ü29: Laptop © fotolia/Fatman73; Camcorder © Thinkstock/iStock/Zeffs1; Digitalkamera © Thinkstock/iStock/Bet_Noire; Handy © Thinkstock/iStock/scanrail; Pad © Thinkstock/iStock/maxkabakov; Kamera © Thinkstock/iStock/Alexey Arkhipov S. AB 108: Ü33: Schlüssel © Thinkstock/iStock/Michael Fair; Kopfhörer © Thinkstock/iStock/servickuz; Kamera © Thinkstock/iStock/Sensay; Kuli © Thinkstock/iStock/NatureNow; 1 © Thinkstock/iStock/ismailciydem; 2 © Thinkstock/iStock/g-stockstudio; 3 © Thinkstock/Huntstock; 4 © Thinkstock/iStock/IPGutenbergUKLtd S. AB 109: © Getty Images/iStock/AntonioGuillem S. AB 111: © Thinkstock/Huntstock S. AB 112: Ü1 © Thinkstock/Ingram Publishing; Ü3 © Thinkstock/iStock/dnberty S. AB 113: Ü7: Strohhut © fotolia/Claudia Paulussen; Hut © Thinkstock/iStock/meral yildirim; Mantel © Thinkstock/iStock/fototeller; T-Shirt © Thinkstock/iStock/ekremguduk; Shirt Blumen © Thinkstock/iStock/urfinguss; Jacke © fotolia/BEAUTYofLIFE; Tuch © Thinkstock/iStock/Lalouetto; Schal © fotolia/adisa; Ü8: A © Thinkstock/iStock/anyaivanova; B © MEV/Wendler Martin; C © Thinkstock/iStock/Michael Peak; D © Thinkstock/iStockphoto; E © Thinkstock/iStock/AnjelaGr S. AB 114: Buchheim © Buchheimmuseum/S. Neubert; Kirchner, Museum © Buchheimmuseum S. AB 115: Ü13 © iStock/DragonImages S. AB 116: Ü16: a: 1 © iStock/AdrianHancu; 2 © Thinkstock/iStock/vichie81; 3 © Thinkstock/iStock/Yeko Photo Studio; 4 © Thinkstock/iStock/gavran333; 5 © Thinkstock/Ablestock.com; 6 © Thinkstock/iStock/AlinaMD; b: 1 © Thinkstock/iStock/AndreyPopov; 2 © Thinkstock/iStock/TAGSTOCK1; 3 © Thinkstock/DigitalVision/Noel Hendrickson; 4 © iStock/Ken Wiedemann S. AB 117: © Thinkstock/iStock/monticello S. AB 119: © Thinkstock/iStock/AnnaFrajtova S. AB 120: Ü29 © Thinkstock/Purestock S. AB 122: Ü1 © Thinkstock/iStock/Cathy Yeulet S. AB 127: © fotolia/www.schurr-fotografie.de S. AB 128: Ü17 © Thinkstock/iStock/Sabine Katzenberger S. AB 129: Ü19 © Thinkstock/Valueline/Medioimages/Photodisc S. AB 130: Ü23 © iStock/Lilechka75 S. AB 131: Ü25: A © fotolia/Eray; B © fotolia/philipus; C © iStock/ollo – Wiesbaden, Deutschland – 14. Juni 2011: Ein deutscher Hochgeschwindigkeitszug (ICE) auf der Strecke Frankfurt-Köln, einige Passagiere sind hinter den Fenstern sichtbar. ICE, früher bekannt als InterCityExpress, ist ein Hochgeschwindigkeitszugsystem in Deutschland. Der abgebildete Zug ist ein ICE der dritten Generation, seine Höchstgeschwindigkeit liegt bei rund 320 km/h.; D © fotolia/SNEHIT; E © Thinkstock/iStock/GypsyGraphy; F © iStock; G © Thinkstock/iStock/JSBeuk S. AB 134: © Thinkstock/Goodshoot/Jupiterimages S. AB 136: © Thinkstock/iStock/Birgittas S. AB 137: A © Bildunion; B © fotolia/kamasigns; C © Thinkstock/iStock/SerrNovik; D © Thinkstock/iStock/AlinaMD; E © iStockphoto/Christine-Draheim; F © Thinkstock/iStock/anyaberkut S. AB 138: Ü11 A © Thinkstock/iStock/scanrail; B © Thinkstock/iStock/Tinieder; C © Thinkstock/iStock/Mariha-kitchen; D © Thinkstock/iStock/Frank Lichert; Ü13 © fotolia/schulzfoto S. AB 139: Ü14: A © fotolia/VRD; B © Colourbox/janimal photography; C © Thinkstock/iStock/Stockphoto24; Ü15: 1 © Thinkstock/iStock/NADOFOTOS; 2 © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; 3 © iStockphoto/Heatherc333 S. AB 140: Ü16 © Thinkstock/Wavebreak Media; Ü18 © iStock/pressdigital S. AB 141: Text „Die Ameisen“: Das Gesamtwerk von Joachim Ringelnatz erscheint im Diogenes Verlag S. AB 142: © fotolia/mirubi S. AB 143: © fotolia/Christian Deppisch S. AB 144: © Thinkstock/iStock/koi88 S. AB 146: © Thinkstock/iStock/Achim Prill S. AB 147: © fotolia/ISO K°-photography S. AB 148: © Thinkstock/AbleStock.com/Hemera Technologies S. AB 149: © iStock/YinYang S. AB 150: © PantherMedia/GeorgeRudy S. AB 152: © Thinkstock/iStock/kosmos111

Quellenverzeichnis

S. AB 154: A © Thinkstock/iStock/Art-Of-Photo; B © Thinkstock/iStock/shironosov; C © Thinkstock/iStock/751; D © Thinkstock/iStock/RPMGsas; E © Thinkstock/Hemera/Søren Sielemann; F © Getty Images/iStock/Birte Gernhardt S. AB 155: © iStockphoto/schmidt-z S. AB 157: © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages S. AB 158: © Thinkstock/iStock/IvonneW S. AB 159: Ü6: 1 © Thinkstock/Hemera/Dmitriy Shironosov; 2 © Thinkstock/Eyecandy Images S. AB 160: Diego © Thinkstock/iStock/Ridofranz; Lisa © Thinkstock/iStock/Gewitterkind S. AB 161: Jakub © iStock/AngiePhotos; Nora © Thinkstock/PHOTOS.com/Jupiterimages; Illu © Thinkstock/iStock/beakraus S. AB 162: Ü10 © Thinkstock/Hemera/Mark Hunt S. AB 164: Ü19 © Thinkstock/Polka Dot/Jupiterimages; Ü20: A © Thinkstock/iStock/Maksimchuk Vitaly; B © Thinkstock/iStock/vkoletic; C © Thinkstock/iStock/Marc Dufresne; D © Thinkstock/PHOTOS.com/Hemera Technologies; Said © Thinkstock/iStock/AlexanderImage S. AB 166: 1 © Thinkstock/iStock/nicky-larson974; 2 © iStock/Kora_ra; 3 © Thinkstock/iStock/XiXinXing

Lernwortschatz

S. LWS 32: Wandern © Thinkstock/iStock/dulezidar; Oper © Thinkstock/iStock/Hermsdorf; Bar © iStockphoto/sjlocke; Rundfahrt © irisblende.de; Radtour © Thinkstock/iStock/warregoldswain; Flohmarkt: Alexander Keller, München; Disco © Thinkstock/Hemera/Dmitriy Shironosov; Jazz © fotolia/littleny S. LWS 35: Kuvert: Gisela Specht, Weßling S. LWS 36: Münze: Gisela Specht, Weßling S. LWS 43: Moped © Thinkstock/iStock/JSBeuk; Fußgänger © Thinkstock/PHOTOS.com/Jupiterimages; Strafzettel © PantherMedia/Daniel Hohlfeld; Wagen © fotolia/zimtzicke63; Baustelle © fotolai/Irina Fischer; Rad © iStock/Nikada; Stau © fotolia/Kara; Kreuzung © iStock/lp3; Autobahn © PantherMedia/Claus Lenski; Tempolimit © Thinkstock/iStock/Majoros Laszlo S. LWS 49: Karten © fotolia/lowtech24; Geldautomat © irisblende.de; Bargeld © fotolia/Kati Molin; Zinsen © fotolia/nmann77; Auszug © fotolia/M. Schuppich; Zoll © Thinkstock/Photodisc/Digital Vision; abheben © irisblende.de S. LWS 51: E2 © fotolia/Regormark

Produktionsfotos: Matthias Kraus, München

Illustrationen: Jörg Saupe, Düsseldorf

Bildredaktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München

Der Verlag bedankt sich für das freundliche Entgegenkommen bei den Fotoaufnahmen bei: Madal Bal GmbH – Sewa, München und der VR Bank Weßling - Filiale der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg